

OVH Aktuell

Sporadisch erscheinende Mitteilungen des Ornithologischen Vereins Hombrechtikon

Der Vogel des Jahres:

Wer kennt ihn noch, den rindenfarbigen Spechtvogel, der seinen Kopf nach allen Seiten drehen kann? Der Wendehals ist der einzige Vertreter unserer Spechte, der seine Höhle nicht selber zimmert.

Als einziger der bei uns vorkommenden Spechte gehört der Wendehals zu den Zugvögeln. Sein Winterquartier liegt in der Savannen- und Trockenzone Afrikas. Ende April kündigt er mit seinen aufdringlich tönenden Balzrufen, dem nasalen «gigigigi» seine Rückkehr an.

Für die Brut sucht sich das Wendehalspaar verlassene Baumhöhlen mit Vorliebe in Obstgärten, Parks, Gärten und lichten Wäldern. Seine Leibspeise sind Wiesenameisen, mit deren Puppen er seine Jungen füttert. Doch die meisten Wiesen sind heute stark gedüngt, werden oft geschnitten und wachsen deshalb sehr dicht. Magerwiesen oder Buntbrachen, wo Wiesenameisen genügend besonnte Erdflächen finden, sind bei uns fast verschwunden. Deshalb ist der Wendehals als einst typischer Kulturlandbewohner heute fast verschwunden.

In den Alpentälern, im Wallis, Tessin, Unterengadin und Bergell ist der Wendehals noch häufig anzutreffen. Im Kanton Zürich brüteten in den letzten Jahren zwischen 2 bis 9 Paare. In unserer Umgebung beobachtete Max Zumbühl vor 10 Jahren noch einen Wendehals.

Jynx politica - der Wendehals in der Politik - ist heute häufiger als Jynx torquilla. Die vom Bund einst festgelegten Ziele für ökologische Ausgleichsflächen im Mittelland sind nicht erreicht worden. Im Gegenteil, lediglich 1,1 Prozent



Wendehals (*Jynx torquilla*)

der landwirtschaftlichen Nutzfläche sind nicht intensiv genutzt. Seit 2001 nehmen die

Ökoflächen nicht mehr zu und die wertvollen Bunt- und Rotationsbrachen sind sogar rückläufig.

Nicht nur im eigenen Garten sollten wir der Natur mehr Platz geben, sondern auch politisch unsere Meinung kundtun.

Bundsgelder müssen konsequenter für ökologische Projekte freigegeben werden, wenn der Wendehals und viele andere Vögel weiterhin in der Schweiz heimisch sein sollen.

Im Internet sind unter «Wendehals» oder «Jynx torquilla» eine Vielfalt von Informationen abrufbar. Eine kleine Linkzusammenstellung zum Thema ist auch auf www.ov-hombrechtikon.ch zu finden.

20 Jahre Störche in Hombrechtikon

Im November 1986 startete der OVH am Lützelsee den auf fünf Jahre befristeten Wiederansiedlungsversuch von Weissstörchen. Als 22. Aussenstation Altreus bauten wir auf dem Hof von Eberhards im Hasel die dazu nötigen Gehege. In einem grossen Aussengehege hielten wir ein paar flugunfähige Weissstörche als Lockvögel. Sie sollen Fremdstörche animieren, in unserer Gegend zu bleiben.

In einem zweiten, gedeckten Gehege zogen wir Jungstörche auf. Jeden Frühling liessen wir von diesen ein, zwei brutreife Paare frei ausfliegen, in der Hoffnung, dass sie die in der Nähe angebotenen Horste beziehen und auf ihnen zu brüten beginnen.

Dies gelang uns schon im ersten Jahr (1987). Unsere Hoffnungen wurden sogar noch übertroffen, denn zu den zwei freigelassenen Paaren aus dem Gehege liess sich noch ein drittes, zugezogenes Paar im Hasel nieder. Leider

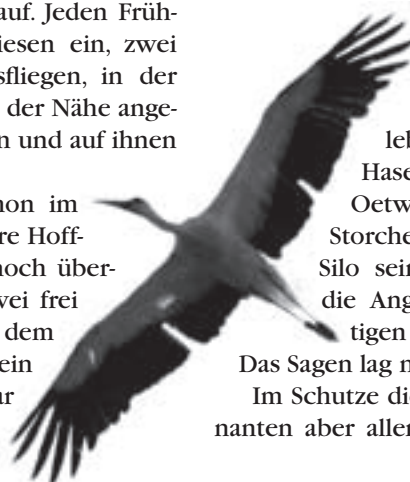
aber gingen alle Jungen infolge scheusslichen Wetters ein.

Wir hofften also auf einen besseren Erfolg im nächsten Jahr. Doch den schmälerte uns das zugeflogene Paar leider ein. Weder die letztjährigen Nachbarn, noch die beiden neu von uns frei gelassenen Brutpaare duldeten es in seiner Nähe. So brütete also 1988 nur ein Paar im Hasel. Dieses brachte aber mit unserer Unterstützung, aber auch zu unserer grossen Freude, drei Junge hoch.

1989 änderte sich dann das Zusammenleben der Störche im Hasel grundlegend. Ein von Oetwil zu uns wechselndes Storchenpaar baute auf dem Silo seinen Horst und wehrte die Angriffe des händelsüchtigen Paares erfolgreich ab.

Das Sagen lag nun in seiner Hand.

Im Schutze dieses neuen, jetzt dominanten aber allem Anschein nach sehr



PAPETERIE



BREITLEN

Im Zentrum 10
8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 18 46
Telefax 055 244 18 43



Fahrschule
Jürg Feller

Heusserstrasse 7
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 35 07
Mobile 079 689 76 26



Stiftung BRUNEGG

Blumenladen und Gärtnerei
Brunegg 3 – 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 10 20 – www.stiftung-brunegg.ch

friedfertigen Paares konnten sich vier zusätzliche Paare ihre Horste einrichten.

Leider rafften regnerische Tage bei tiefen Temperaturen bei drei der sechs Brutpaaren alle Jungen weg. Aber wir konnten immerhin neun Junge beringen und im Herbst Richtung Süden ziehen lassen.

Wie geplant wurden 1991 die Gehege entfernt und der eigentliche Ansiedlungsversuch abgeschlossen. Dennoch bleibt uns eine Menge Arbeit, Knochenarbeit, wenn man Horste entfernen, ihr Gewicht verkleinern, oder ihre Tragkonstruktionen reparieren oder ersetzen, Silo und Dächer vom durch die Störche herange-

tragenen und heruntergefallen Geäst reinigen muss. Viel Geduld und Zeitaufwand kostet auch die Erfassung des Brutgeschehens durch Horstkontrollen, Beringung und Ringablesungen und ihre möglichst lückenlose Dokumentation und letztendlich die dauernde Information unserer Bevölkerung durch Mitteilungen an der Storchenvand und Beiträge im OVH Aktuell und in der Presse.

Ohne unser direktes Zutun etablierte sich nach 1991 der Storchbestand im Hasel kontinuierlich auf die heutigen 15 Brutpaare. Im Folgenden ein paar statistische Zahlen zum Storchengeschehen in Hombrechtikon. *Max Zumbühl*

Total Bruten seit 1987	164
Total Bruten mit Jungen	102
Total Bruten ohne ausgeflogene Junge	62
Total ausgeflogene Junge	252
davon als Brutvögel nachgewiesen (Stand 2005) ..	17
mit ihrerseits total Bruten (Stand 2005)	46
davon als tot bekannt (Stand 2005)	39
davon verschollen	1
davon im Ausland beobachtet	70
davon in Spanien	42
davon in Frankreich	15
davon in Deutschland	13
davon in Italien	1
davon in Mali	1
davon in Mauretanien	1
davon in Marokko	1
davon in Algerien	1
(Addition >70, da auch Zugvögel darunter!)	



Sonniger und milder Holzitag

Bei frühlingshaftem Wetter und grüner Landschaft folgten 24 Personen am 6. Januar 2007 unserem Aufruf (19 Erwachsene, davon zwei Nichtmitglieder und fünf Kinder).

Am Talbächli wurde der übliche Kopfweidenschnitt sowie auf der ganzen Bachlänge die Heckenauslichtung vorgenommen. Ein riesiger Weidenrutenhaufen und drei weitere Staudenhaufen waren das Resultat unserer Säge- und Schnitarbeit.

Das Häckseln wurde dieses Jahr im Auftrag der Gemeinde durch Hansheiri Dändliker ausgeführt, da kein Privatinteresse angemeldet wurde.

Im Tüfi-Ried fanden vorgängig zwei Gebietsbegehungen mit dem «Büro Kerst-Beratungen» (Beauftragte des Kantonalen Amtes für Landschaft und Naturschutz) statt. Deren Wunsch war, die Grundstückfläche des Weges von der Brombeerwildnis zu befreien und im Riet eine Buschgruppe auszulichten. Der Schilfgürtel im Südwesten wurde wie alljährlich geschnitten und im nahen Wald an einem Haufen deponiert. Dieser ist Unterschlupf für Kröten, Blindschleichen, Schlangen, Käfer und mehr. Trotz «Tiefwinter» flossen etliche Schweisstropfen und beim Mittagessen war Flüssiges sehr begehrt. *Reini Knödler*

Ein neues Nistkasten-Modell ist im Einsatz

Während vieler Jahre, ja Jahrzehnten, hat der OVH die im Grundriss runden, grauen, Holzbeton-Nisthöhlen aufgehängt. Viele davon sind noch heute im Einsatz.



Später folgten die quadratischen, aus massivem Tannenholz gezimmerten Kasten mit den aufklappbaren Vorderwänden.



Neu werden nun versuchsweise auch die schon seit einiger Zeit bekannten Kasten mit Vorraum aufgehängt. Dank demselben gelangen die Altvögel nicht direkt zu den Jungen und diese werden bei Schlechtwetter durch die hereingebrachte Nässe weniger unterkühlt. Dank dem Vorbau können die Jungen leichter hinausgelangen. Die Brut ist besser von Katzen und Mardern geschützt. Wie sich die in der Anschaffung natürlich teureren Kasten bewähren, wird sich im Laufe der Zeit zeigen.

Die zur Zeit in der Gemeinde platzierten 1000 Nistkasten haben einen Anschaffungswert von ca. Fr. 40 000.-. Jährlich müssen etwa 50 Nisthöhlen ersetzt werden, was einem Aufwand von Fr. 2000.- entspricht und die sieben Nistkastenkontrolleure sind je etwa 16 bis 24 Stunden zur Reinigung und Kontrolle unterwegs.

Eine wahrhaft erwähnenswerte Leistung des OVH der Allgemeinheit zu liebe. Um so trauriger stimmt uns die Tatsache, immer wieder durch Vandalen zerstörte Nistkasten an zu treffen.

Doch die Feststellung, dass rund 80% unserer Nisthöhlen jährlich besetzt sind und neben unseren Vögeln auch Siebenschläfern, Haselmäusen, Wespen, Hornissen und Fledermäusen als Unterschlupf dienen, macht wahrlich Freude und schafft Genugtuung. *(so/mz)*

Weitere Infos: <http://infonet.vogelwarte.ch/home.php>

M. Kundert
Bauunternehmung AG

Sonnenbachweg
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 37 92

ELTOP 

Beratung
Verkauf
Installation
Im Zentrum 12
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 10 57



Kleintierställe

- Kaninchen
- Geflügel
- Vogelhäuschen



Stiftung WABE, Holzwerkstatt
Jonastrasse 8, 8636 Wald
www.wabe-werkstatt.ch
wabe.bleiche@bluewin.ch
Telefon 055 246 45 93

Hühnerhaus



Wintergäste am Lützelsee

Wieder einmal vom Wetterglück begünstigt erlebten wir einen traumhaft schönen und unerwartet artenreichen «Wintergäste-am-Lützelsee-Tag» am 11. März 2007. Bei herrlichem Sonnenschein gab's zu bewundernde und sich wundernde Gäste zu Hauf - eine gefreute Sache in jeder Hinsicht.

Folgende Arten wurden festgestellt: 13 Graureiher, 24 Weissstörche, 16 Kormorane, 2 Graugänse, 1 Rostgans, Stockenten (nicht gezählt), 29 Löffelentenmännchen und 10 Löffelentenweibchen (29.10), 1.1 Krickenten, 7.4 Gänsesäger, 1.1 Zwergsäger, 25 Blässhühner, 1 Wasserralle, 9 Haubentaucher, 1 Grosser Brachvogel, 20 Bekassinen, 2 Mäusebussarde, 2 Rotmilane, Raben (nicht gezählt), 2 Elstern, 1 Eichelhäher, 6 Stare, 1 Singdrossel, 1 Amsel, 1 Zaunkönig, 2 Kohlmeisen, 2 Blaumeisen, 1 Kleiber, 1 Rotkehlchen, 1.1 Schwarzkehlchen, 1 Zilpzalp, 5 Hausspatzen, 3 Buchfinken, 1 Grünfink, 1 Bachstelze, 1.0 Rohrammer. *Max Zumbühl*

In Hombrechtikon tragen Kühe und Katzen Glocken!

Dieser Gedanke kam mir bei der Reinigungstour meines Nistkastenreviers. Hatte ich doch 16 Gelege mit toten Jungvögeln gefunden (Meisen). Gerade diese sind besonders gefährdet weil sie unterhalb von 2,5 m brüten. Sie lassen im Fütterungsstress jegliche Vorsicht fallen. Zudem schafft ein Altvogel es nicht, die Brut alleine aufzuziehen, und die Brut wird aufgegeben.

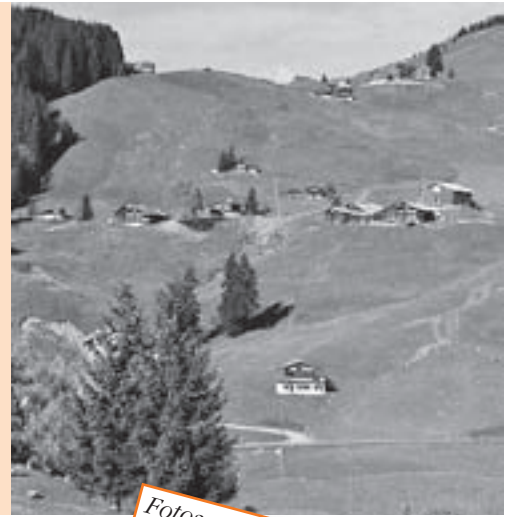
Was können wir tun? Die Katzenhalter anweisen ihre Tiere einsperren, oder, wie der Schweizerische Vogelschutz vorschlägt, ein Glöckchen umzuhängen (lässt sich mit dem Zeckenhalsband kombinieren). Ich glaube das letztere wäre die beste Lösung für Katzenhalter und Naturschützer, und würde auch den Extremen in beiden Parteien den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Das Merkblatt «Katzen und Vögel» kann man bei uns beziehen, schicken Sie ein an sich adressiertes und frankiertes Antwortkuvert an Heiko Goddeng, Eichwisstrasse 37, 8634 Hombrechtikon, E-Mail heiko-goddeng@bluewin.ch, oder teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit und wir schicken es Ihnen als PDF. *HG*

Bitte sofort anmelden für das Bergvogelwochenende!

Unser Bergvogelwochenende am 23./24. Juni 2007 bringt uns ins idyllische Bergtal von St. Antonien. Zu dieser Zeit dürften die Bergwiesen in voller Blüte stehen und die ersten Jungvögel der Schneefinken ihre flatterigen Flugversuche machen.

Melden Sie sich bis *spätestens 14. April 2007* bei Fritz Schweizer, Pfannerstrasse 40, 8633 Wolfhausen, Telefon 055 243 18 63, E-Mail i.f.schweizer@bluewin.ch



Fotos von den Aktivitäten des OVH vom letzten Jahr sind zu sehen auf <http://homepage.mac.com/andreasdaendliker/ovh-index.html>

...und ausserdem...

...wohnt ein Goldmedaillengewinner der Nationalen Geflügelschau 2007 in Hombrechtikon. Urs Leimbacher erreichte mit seinen Orpington-Hühnern gelb-schwarzgesäumte Durchschnittspunktezahl von 95,7 und wurde damit Rassensieger...

...wurde an der Generalversammlung der gesamte Vorstand mit einem Durchschnittsalter von 47 Jahren bestätigt...

...ist östlich des Lützelsees, im Wiesensbord oberhalb der Richttannstrasse verschiedentlich ein weisses Hermelin (Winterkleid) beobachtet worden...

...trugen Mitte Februar bis Mitte März wieder über 20 Helfer beim Höchgasswäldli, in der Herrgass und in Uetzikon



viele Kröten, Frösche und Molche über die risikoreichen Strassen damit sie in den Moorgebieten ablaichen können...

...gratulieren wir Jungzüchter David Stooß, der an seiner ersten Ausstellung mit seinen Thüringer Flügeltauben (gelb) ein Ehrenband bekam. Ein stolzer Erfolg durfte auch Martin Kundert feiern, der an der Nationalen Ausstellung in Délémont mit seinen einfarbigen Schweizer-tauben 97 Punkte erreichte und damit das Siegerband holte...

...sind Mitte März bereits die ersten jungen Graureiher geschlüpft...

...wird der ausgeschriebene Fellnähkurs nun stattfinden. Zwei bis drei Kurs TeilnehmerInnen hätten «noch Platz». Nähere Auskunft bei: Ruedi Goldschmid, Telefon 055 264 11 13, E-Mail goeldihombi@bluewin.ch...

...immer das Neueste aus dem OVH auf www.ov-hombrechtikon.ch.

MODEBRACK

Rütistrasse 8 8634 Hombrechtikon

MODE MIT PFIFF

Montag bis Freitag 9-12 und 14-18.30 Uhr
Samstag 9-16 Uhr

natürlich...

fritschi gartenbau ag

bringt Bewegung in Ihren Garten



Telefon 055 244 16 91
Fax 055 244 45 22
info@fritschi-gartenbau.ch
www.fritschi-gartenbau.ch

Heimliches Restaurant
mit gutbürgerlicher
Küche.

Familie
J. Mischol-Croci
Tel. 055 244 11 36

Dienstag und Mittwoch
Ruhetag

**SPEISERESTAURANT
Schützenhaus**



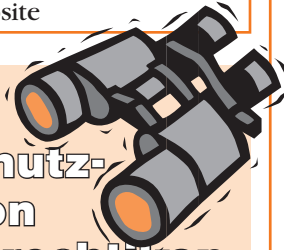
HOMBRECHTIKON

Samstag, 14. April 2007

Naturschutztag Netz Pfannenstil

9.30 Uhr Zollikerberg

Nähere Auskunft bei Heiko Goddeng
oder auf der Website



Sonntag,
15. April 2007

Vogelschutz- exkursion in Hombrechtikon

7.00 Uhr ab Gemeindehaus

*Auch Nichtmitglieder
sind an unseren Veranstaltungen
immer herzlich willkommen.*

*Für aktuelle Informationen:
www.ov-hombrechtikon.ch*



Sonntag, 13. Mai 2007

Exkursion Kaltbrunnerried

7.00 Uhr ab Gemeindehaus
Für Velofahrer Abfahrt 6.00 Uhr!



Samstag, 19. Mai 2007

Stallschau

Besuch bei drei Züchtern unseres
Vereins. Besammlung ist um
14.00 Uhr beim Gemeindehaus.

Bergvogel- wochenende

Samstag/Sonntag, 23./24. Juni 2007

St. Antönien

Nähere Informationen bei Fritz
Schweizer oder auf der Website



Fledermäuse – die heimlichen Königinnen der Nacht

Besuchen Sie diese Ausstellung, die
Zürcher Fledermausspezialisten und
das Ortsmuseum Oberrieden zusammen-
gestellt haben.

Ein Ausflug über den See lohnt sich.
Öffnungszeiten: Jeden Samstag vom
24. Februar bis 21. April, 14 bis 17 Uhr
Ortsmuseum Oberrieden, Altweg 9
Parkplatz Schulhaus Pünt benutzen

*Vielen herzlichen Dank allen
Gönnern, die unseren Verein
alljährlich mit einem Beitrag
unterstützen.*



Freitag, 22. Juni 2007
Sommerversammlung
gemäss spezieller Einladung

*Das nächste OVH Aktuell
erscheint im Sommer 2007.*

Silvio Birrer



Rütistrasse 55
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 44 70
Fax 055 244 44 71

Rasenmäher + Motorgeräte

Für Sie persönlich.



**Zürcher
Kantonalbank**

Impressum OVH Aktuell 1/2007
Redaktion Andreas Dändliker, Eilweg 8, 8634 Hombrechtikon
Druck ST Print AG, Huebstrasse 2, 8633 Wolfhausen
Auflage 900 Ex.

Adressänderungen bitte an:
Susanne Huber, Vogelsangstrasse 5, 8618 Oetwil a.S.

8634 Hombrechtikon

PP

Adressen

Präsident (Betreuer Kaninchen)	Ruedi Goldschmid Eichwisweg 30 8634 Hombrechtikon Telefon 055 264 11 13
Vizepräsident	Marco Kuster Bodenacher 8618 Oetwil am See Telefon 044 929 20 66
Aktuarin	Susanne Scheidner Oberhausenstrasse 21 8712 Stäfa Telefon 044 926 34 94
Kassierin	Susanne Huber Vogelsangstrasse 5 8618 Oetwil am See Telefon 043 844 90 43
Abteilung Naturschutz	Heiko Goddeng Eichwisstrasse 37 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 37 21
Abteilung Kleintierzucht	Ernst Honegger jun. Zelg 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 15 28
Beisitzer (Betreuer Tauben)	Martin Kundert Sunnenbachweg 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 37 92
Beisitzer (OVH Aktuell)	Andreas Dändliker Eilweg 8 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 30 37